

# VEREINSJAHR 1972

## Vorstandschafft

gewählt am 04.März 1972

1. Vorsitzender	Karrasch Paul	St. Georgen
2. Vorsitzender	Schuhbeck Konrad	Stein a.d.Traun
1. Kassier	Gröbner Georg	St.Georgen
1. Schriftführer	Obermeier Josef	Hohenester
Technischer Leiter	Wolfertstetter Karl	Hörpolding

## Vereinsausschuß

2. Schriftführer	Holicke Karl	St. Georgen
2. Kassier	Sulzer Alois	Hohenester
Jugendleiter	Ohneis Gebrg	St. Georgen
Platzwart	Gmeindl Anton	St. Georgen
Pressewart	Holicke Karl	St. Georgen
Revisoren	Kraus Anton	St. Georgen

## Abteilungsl.f.Fußball

Huber Jakob Stein a.d.Traun

## Abteilungsl.f.Faustball

Sparre Herbert Traunreut

## Abteilungsl.f.Tischtennis

Waldreiter Reinh. St. Georgen

## Abteilungsl.f.Leichtathl. und Turnen

Schinzel Wilfried St. Georgen

## Abteilungsl.f.Eisschützen

Rieger Siegfried Traunreut

## Abteilungsl.f.Ski

Brüderl Alois St. Georgen

## Abteilungsl.f.Basketball

Schinzel Wilfried St. Georgen

Mitgliederstand am 01.Januar 1972 = 645

Anläßlich der Olympischen Sommerspiele in München, wurde das olympische Feuer durch Fackelträger in Richtung München getragen. Herr Wilfried Schinzel war für den TSV - Stein - St. Georgen Fackelläufer begleitet von den aktiven Sportlern

Irlacher Franz	Falter Albert
Braun Josef	Friesinger Hermann
Pöschl Marga	Schuhbeck Konrad

Die Leichtathletik - Schüler stellten bei den Chiemgaumeisterschaften 6 Meister und waren somit die erfolgreichste Mannschaft.

Vereinsmeister bei der Ski-Abfahrt wurde Sabath Thomas

# TSV Stein unter neuer Führung

**Paul Karrasch wurde neuer Vorsitzender – Große Erfolge in der vergangenen Saison**

**St. Georgen.** Um Rechenschaft über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr zu geben trafen sich dieser Tage die Mitglieder des TSV Stein-St. Georgen im Gasthaus Herzinger zur diesjährigen Hauptversammlung. Besonders willkommen hieß 1. Vorstand Konrad Schuhbeck 1. Bürgermeister Georg Reithmaier und mehrere Gemeinderäte und Ehrenvorsitzenden Georg Pöschl.

In seinem umfangreichen Jahresbericht kam Vorsitzender Schuhbeck zunächst auf die Mitgliederbewegung zu sprechen. Derzeit zählt der Verein bei einer leichten Zunahme 645 Mitglieder. Mehrere neue Mitglieder haben ihre Anträge noch nicht abgegeben, obwohl sie bereits am Sportbetrieb teilnehmen. Sie sind in der genannten Zahl noch nicht enthalten. Der TSV steht von 149 Vereinen im Kreis VI des BLSV an 14. Stelle. In drei Vorstands- und acht Ausschusssitzungen wurden die Probleme und Sorgen der verschiedenen Abteilungen diskutiert. Eines dieser Sorgenkinder war die Schaffung der Asphaltbahn im Waldstation, die sich vom Frühjahr bis in den Sommer hineinzieht. Dieses Bauvorhaben konnte bis Mitte August realisiert werden, dank eines zinslosen Darlehens der Schloßbrauerei Stein, von dem jährlich 1000 DM zurückgezahlt werden müssen. Mit diesem Darlehen konnte außerdem das Eisschützenheim fertiggestellt werden. An der Westseite des Sportgeländes wurden von den Fußballern Sitzbänke aufgesetzt. Auf dem Schulsportplatz entstand für die Leichtathleten ein Kugelstoß- und Diskuswurfplatz. Die Mitgliedsbeiträge für 1972 werden in Zukunft von den Banken abgebucht. Dieser Beschluß erfolgte im Rahmen des Berichts einstimmig.

Vom Bayerischen Landessport-Verband wurde dem TSV ein zinsloses Darlehen von 3000 DM zur Förderung des Turn- und Sportwesens mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einer halbjährigen Tilgung angeboten. Auch dazu war der Beschluß der Hauptversammlung notwendig, der einstimmig erfolgte.

In seinem Kassenbericht erläuterte Klaus Liermann an Hand umfangreichen Zahlenmaterials detailliert die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und konnte über einen beachtlichen Aktivstand berichten.

Nun kamen die einzelnen Abteilungsleiter zu Wort. Den Reigen der Berichte eröffnete Eisschützenabteilungsleiter Fritz Rieger. Wenn auch der Winter viel zu wünschen übrig ließ, waren doch vier Turniere, darunter die Kreismeisterschaft und das Turnier um den Kreispokal sehr zufriedenstellend, ebenso das Dreikönigsturnier um die beiden Fackler- und Irlacher-Pokale. Insgesamt nahm die Abteilung an 23 Turnieren mit recht guten Erfolgen teil.

Für die Fußballabteilung berichtete Abteilungsleiter Jakob Huber. Er bezeichnete das Spieljahr 1971/72 als viel erfolgreicher als das vorangegangene. Wenn auch die Reservemannschaft in den Rundenspielen an letzter Stelle steht, so belegen die Seniorenmannschaft den 7., die Jugend den 3. und die Schüler den 4. Platz. Von den Senioren bis zu den Schülern stellt der Verein zur Zeit 90 Fußballer. Auch bei mehreren Pokalspielen hat die Abteilung gut abgeschnitten. Huber bemängelte die Pflege des Fußballplatzes, beanstandete den Zustand des Trainingsplatzes und bat um Abhilfe. In der anschließenden lebhaften Debatte forderte Bürgermeister Reithmaier die Übernahme

der Pflege der Plätze durch die Mannschaften.

In der Abteilung Leichtathletik und Turnen waren sehr beachtliche Erfolge zu verzeichnen, stellte Abteilungsleiter Wilfried Schinzel fest. Er zählte manche Wettkampforte auf und nannte dabei die erfolgreichsten Wettkämpfer, vor allem Marga Pöschl, die bei den bayerischen Meisterschaften den 9. Platz belegen konnte. Sein Wunsch war eine rege Beteiligung an den Trainingstagen.

Trotz des schneearmen Winters war die Skiabteilung nicht untätig. Die Skiläufer schlossen sich einer Trainingsgemeinschaft an und waren manches Wochenende unterwegs. Die Früchte blieben nicht aus. Bei den Chiemgau-Meisterschaften belegte der zehnjährige Klaus Karrasch den 1. Platz. Abteilungsleiter Alois Brüderl verlangte die Übernahme der Startgebühren durch den Verein. Für die Vereinsmeisterschaft am kommenden Sonntag wünschte er sich eine rege Beteiligung.

Abteilungsleiter Sparre von der Abteilung Faust- und Volleyball wünschte sich mehr Spieler. Nach den Ausführungen von Schinzel hat die Basketballabteilung zur Zeit nur Trainingsbetrieb zu verzeichnen, da die Rundenspiele bereits im Vorjahr wegen zu weiten Entfernungen aufgegeben werden mußten.

Bürgermeister Reithmaier stellte erfreut fest, daß der Verein auf dem rechten Wege sei. Es gelte nun diese Erfolge zu sichern und weiter auszubauen. Er dankte dem Lehrkörper, vor allem dem Ehepaar Schinzel für die Tätigkeit, aber auch der Vorstandschaft und den Abteilungsleitern und wünschte für 1972 weiterhin schöne Erfolge.

Bevor Vorstandsvorsitzender Schuhbeck von seinem Amt aus beruflichen und persönlichen Gründen zurücktrat, aber seine Mitarbeit weiterhin versicherte, dankte er seinen Mitarbeitern im Vorstand, allen Abteilungsleitern und Helfern, dem Bürgermeister und den Gemeinderäten und der Elternvereinigung.

Nicht leicht hatte es anschließend Ehrenvorsitzender Georg Pöschl als Leiter des Wahlausschusses. Viele Vorschläge wurden gemacht und wieder verworfen. Erst als sich auf seinen Vorschlag hin die Versammlung einstimmig bereiterklärte, daß in Zukunft alle Abteilungen in gewisser Selbständigkeit arbeiten sollen, fanden sich Kandidaten. Nach längerer Aussprache ging dann die Wahl zügig voran und brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Paul Karrasch, 2. Vorsitzender Konrad Schuhbeck, 1. Kassier Georg Gröbner, 1. Schriftführer Josef Obermeier, technischer Leiter Karl Wolferstetter, 2. Kassier Alois Sulzer, 2. Schriftführer Karl Holicke, Platzwart Toni Gmeindl, Jugendleiter Georg Ohneis, Kassenrevisoren Anton Kraus und Adolf Gallinger. Mit der Übergabe des Vereinswimpels an den neuen Vorsitzenden fand der Vorstandswechsel statt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, die Beitragserhöhung bis zum nächsten Jahr hinauszuschieben.

**St. Georgen.** Der Siedlerbund St. Georgen hält am Samstag, 11. März, um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft St. Georgen seine ordentliche Jahresversammlung ab. Alle Interessenten sind eingeladen.

**Feichten.** Die Steinheberggruppe des TSV Feichten fährt am Samstag, 11. März, nach